

Das Märchen

von

den drei Königsöhnen.

Vor uralten Zeiten lebte im Morgenlande ein König der hatte drei Söhne. Die zwei ältesten waren schon in ihrer Kindheit gar ausgelassen und muthwillig, aber klug. Der jüngere hingegen war folgsam und gut, aber nicht so klug, als seine Brüder.

Als nun der älteste von den drei Königsöhnen achtzehn Jahre alt war, gab ihm sein Vater ein Pferd, und ein Ritterkleid und ein Schwert, und ließ ihn ausziehen, die Welt zu sehen, und sich ritterlich zu erzeigen in fremden Landen. Und er ritt fort, und ritt weit und breit umher, und lebte ausschweifend und unordentlich, und kam nimmer heim, vergaß seinen Vater, und schickte nicht Nachricht von sich, wie es ihm ergangen sei.

Und der zweite von den Königsöhnen ward auch achtzehn Jahre alt, und sein Vater gab ihm auch ein Pferd, ein ritterliches Kleid und ein Schwert, und ließ ihn auch ausreiten in die Welt, um fremde Lande zu sehen, und sich ritterlich darin zu erweisen und auch nach seinem